



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe Juni 2007

Halbenrainer Marktblatt

Gemma
Strawanz'n

G'SCHEIT FEIERN

zaumsitz'n - g'scheit feiern in Halbenrain
26. Juli bis 30. August 2007
jeden Donnerstag - 17:00 bis 24:00 Uhr

Näheres auf der letzten Seite!



In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Feuerbrand**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Volksschule u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **SV Halbenrain ist Meister**
- ⇒ **Die Feuerwehren der Gemeinde**
- ⇒ **Landjugend, Grenzlandmusik, Singkreis, ÖKB**
- ⇒ **Wasserverband WV Bezirk Radkersburg**
- ⇒ **Komatrinken**
- ⇒ **Maturaarbeit - Osterluzei**
- ⇒ **Steirisches Vulkanland**
- ⇒ **Logo Radkersburg - Terminvorschau**
- ⇒ **Posaunenkonzert**
- ⇒ **„Gemma Strawanz´n“**

**Der Mensch hat drei Wege, klug zu handeln.
Erstens durch Nachdenken: Das ist der edelste.
Zweitens durch Nachahmen: Das ist der leichteste.
Drittens durch Erfahrung: Das ist der bitterste.**

Konfuzius

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschigge

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Achtung: neue Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2007 ist Montag, der 03. September 2007



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Aus erster Hand

Sommer in Halbenrain Ja, der ist fein!

Wieder gibt es unzählige Veranstaltungen in unserer Gemeinde in diesem Sommer, und es ist bestimmt für jede(n) etwas dabei. Die Vielfalt ist kaum zu überbieten, und trotzdem gibt es einen neuen tollen Veranstaltungsreigen in unserer Gemeinde,

„Gemma Strawanzen“ heißt es ab 26. Juli. Ein Fest das nicht nur Besucher zur Kommunikation anregt, nein, auch einige unserer guten heimischen Betriebe arbeiten bei diesem Fest zusammen. Die Festkultur wird dabei hoch gehalten, und mit so manch einem Schmankerl werden die Gäste verwöhnt werden.

Viele Gäste besuchen unsere Gemeinde. Auch Ihnen gegenüber sind wir verpflichtet, ein breites Angebot im Sommer aufrecht zu halten.

Kostbares Wasser!

Die letzten Nitratwerte in dem Brunnen Donnersdorf 1 liegen bei rund 51mg/l. Kein Grund um in Freude auszubrechen – nein, doch ein gutes Zeichen. Experten gehen davon aus, dass kein unbeträchtlicher Nitratreintrag aus der Terrassenstufe hervorgeht. Weitere Untersuchungen sind im Gange. Alle sind wir aber aufgefordert, sorgsam mit Nitrathaltigen Düngemittel umzugehen.

Die ersten Bohrungen für den Brunnen Halbenrain neu sind niedergebracht. Die geologischen Untersuchungen weisen darauf hin, dass ausreichend Wasser in diesem Bereich vorhanden sein wird. Die Brunnen im Bereich unseres Wasserwerkes beim Betonsteinwerk haben heute schon eine zu geringe Schüttung. Bei Spülungen der Filteranlage muss ständig Wasser aus der Notwasserleitung bezogen werden. Zudem kann der Bedarf an reinem Trinkwasser durch die anhaltende Trockenheit und dem jährlichen Höchstbedarf im Mai nicht sichergestellt werden. Die Neuerrichtung der Brunnenanlage III im Bereich des Kindergartens ist eine Sicherung unseres Trinkwasserbedarfes in der Gemeinde, und eine wichtige Investition in die Zukunft um beim kostbaren Gut Wasser weiterhin unabhängig zu sein.



Und ganz ehrlich:
**Für 1000 lt Trinkwasser
gebe ich gerne 1 € aus.**

Halbenrain und Umgebung!

Aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden planen wir im Rahmen von Regio Next eine Gemeindekooperation mit den Gemeinden Klösch, Radkersburg Umgebung, Radkersburg und Tieschen.

Diese Gemeinden wollen in vielen Bereichen der Gemeindeverwaltung, des Beschaffungswesens, der Kultur und des Tourismus intensiv zusammenarbeiten, um Synergien zu nutzen. Im Bereich Wirtschaft funktioniert die Zusammenarbeit mit der Kleinregion Ratschendorf sehr gut.

Ausdrücklich festgehalten sei, dass all diese Kooperationen auf freiwilliger Basis sind, und niemand daran denkt, Gemeindezusammenlegungen damit zu produzieren.

Als Bürgermeister dieser Gemeinde werde ich auch weiterhin ein Garant für die Selbständigkeit unserer Gemeinde sein.

Was ist los am Bau!

Seit kurzer Zeit ist für die Marktgemeinde Halbenrain Hr. Stadtbaumeister Ing. Gerhard JAUSOVEC tätig. Dankenswerter Weise vertritt er seinen Vater in der Zeit eines Rehabilitationsaufenthaltes.

Ing. Gerhard JAUSOVEC



Wenn Sie Fragen bezüglich Neu-, Zu-, Umbau haben, oder bezüglich der Flächenwidmung so stehen Hr. Erich Ornig und ich als Bürgermeister gerne für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung. In der Gemeinde Halbenrain wird meinerseits jedes Bauvorhaben rasch und zügig abgewickelt. Dass dazu bestimmte, lt. Stmk. Bauordnung vorgeschriebene Unterlagen vorhanden sein müssen, ist auch verständlich. Um unnötige Verbesserungsaufträge zu vermeiden, informieren Sie sich vor den Bauvorhaben über die Möglichkeiten.



Jene, die sich in den wohlverdienten Urlaub begeben, alles Gute, erholsame Tage und eine gesunde Rückkehr und den Schülern und Studenten schöne Ferien. Zudem viel Spaß bei den vielen Veranstaltungen, die im heurigen Sommer in Halbenrain stattfinden.

Euer Bürgermeister

Walter Ischigal

LR Dr. Christian Buchmann zu Besuch in Halbenrain

Den Vormittag des 24. Mai 2007 widmete **LR Dr. Christian Buchmann** den Betrieben von Halbenrain im Rahmen eines Bezirksbesuches.

Die Besichtigungstour, an der zahlreiche Unternehmer und Unternehmensvertreter aus dem Bezirk Radkersburg teilnahmen begann bei einem gemeinsamen Frühstück in der Bäckerei/Cafe Lang.

Beim anschließenden Business-Talk ging der Landesrat auf die Fragen und Anliegen der Unternehmer ein, ein besonderes Thema war die raschere und einfachere Verfahrensabwicklung bei behördlichen Genehmigungen, er unterstrich auch die Wichtigkeit der Klein- und Mittelbetriebe für die wirtschaftliche Entwicklung.



Die Besucherdelegation vor dem Cafe Lang

Im Anschluss daran überzeugte sich der Landesrat von der Leistungsfähigkeit und dem Angebot der heimischen Wirtschaftsbetriebe. Es wurde das **Mode- und Kaufhaus Wallner**, das **Fensterwerk Zach** und die **Baufirma Moder** besucht.



Der Gemeindevorstand von Halbenrain mit LR Dr. Christian Buchmann (3. v.l.)



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

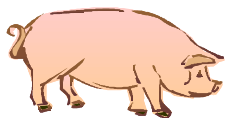
in der Sitzung vom März 2007

- die Kostenübernahme der Falltierentsorgung für das Jahr 2005.
- die Übernahme der Haftung durch die Marktgemeinde Halbenrain für ein Darlehen der Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG.
- der Einbau einer Solarheizung im Sportheim Halbenrain.
- die Gewährung einer Förderung an die Lebenshilfe Halbenrain für die Teilnahme an den Special Olympics 2007.
- der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit den eingeschulten Gemeinden der Hauptschule Bad Radkersburg zur Sanierung der Hauptschulgebäudes.
- die Übernahme des Interessentenbeitrages zur Finanzierung der Hochwasserabschlussuntersuchung beim Sulzbach.
- der Rechnungsabschluss 2006 mit
Gesamteinnahmen € 6.172.446,55
Gesamtausgaben € 6.310.612,71
Kassenbestand € -138.166,16.

- die Vergabe der Arbeiten zur Reinigung von Pumpwerken der Abwasserbeseitigungsanlage Halbenrain sowie von Regenwasserkanälen.
- die Vergabe der Gemeindewohnung Halbenrain 3/7.

in der Sitzung vom Mai 2007

- die Vergabe der Aufschließungsarbeiten für die Pölzlsiedlung in der KG Oberpurkla (Wasser, Abwasser, Strom).
- den Abschluss eines Nutzungsvertrages über die Errichtung einer Mobilfunksendeanlage in der KG Unterpurkla.
- die Teilnahme an der Leader-Aktionsgruppe Steirisches Vulkanland und der Leistungen eines Mitgliedsbeitrages 2007-2015.
- die Gewährung einer Förderung an den Verein „Hortus Niger“.
- der Abschluss eines Nutzungsvertrages mit dem Sportverein Halbenrain über die Sportanlagen Halbenrain.
- die Leistung eines Beitrages für das Jahr 2007 zur Festreihe „Gemma Strawanz’n“.



Landwirte Achtung! Besamungszuschuss für Zuchtschweine

Für die Auszahlung des Besamungszuschusses für Zuchtschweine ist die Vorlage der **Tierliste des AMA-Antrages 2007** notwendig.

Alle Betriebsinhaber, welche Zuchtsauen halten, werden daher zum Nachweis ihres Bestandes gebeten ihre Tierliste 2006 bei der Marktgemeinde Halbenrain bis spätestens **31. Juli 2007** vorzulegen um die Auszahlung des Zuschusses veranlassen zu können.



Kostenzuschuss zur Saisonkarte 2007

Die Marktgemeinde Halbenrain gewährt einen 25 %igen Zuschuss zur Saisonkarte 2007 für die Parktherme Bad Radkersburg (Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre, Erwachsene mit Kinder). Als Nachweis gilt ausschließlich der Kassenbon der Parktherme Bad Radkersburg über den Kauf der Saisonkarte.



Feuerbrand - Kontrolle im Garten notwendig!

Eine schwer bekämpfbare Bakterienkrankheit gefährdet Obst- und Zierpflanzen, sowie Bäume des Waldes.

Aktuelle Feuerbrandsituation

Wie auch in den letzten Tagen der Presse zu entnehmen war, hat sich die schwer bekämpfbare Bakterienkrankheit Feuerbrand auch in weiten Teilen der Steiermark stark ausgebreitet. Insbesondere in der **West- und Oststeiermark** ist es zu starkem Feuerbrandbefall während der späten Blühphase gekommen.



Bedroht von dieser Krankheit sind insbesondere der steirische Erwerbsobstbau, aber auch natur- und landschaftsprägende Streuobstbestände, Einzelbäume und Sträucher, Baumschulen, öffentliche Grünanlagen, Hausgärten und in weiterer Folge auch der Wald. Eine weitere Ausbreitung kann nur verhindert werden, wenn Krankheitsherde sofort erkannt und vernichtet werden.

Befallen sind neben den Kernobstgehölzen Apfel, Birne und Quitte auch anfällige Ziergehölze wie Weißdorn, Rotdorn, Feuerdorn, Zwergmispel, Zierquitte, Wollmispel, Mispel, Photinia, die Felsenbirne, verschiedene Sorbusarten (Eberesche, Elsbeere u. a.) und Cotoneaster. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain möchte ich Sie bitten, die Pflanzen in ihrem Garten zu kontrollieren und verdächtige Welke und Absterbeerscheinungen sofort am Gemeindeamt zu melden. Für die Stadt Graz ist der Magistrat Graz (Abteilung für Grünraum und Gewässer - Ing. Robert Grill 0664/4128608 ehem. Stadtgartenamt) zuständig.

Auf die wichtigsten **Befallssymptome** möchte ich nochmals hinweisen:

- Abgestorbene und verbrannte Blütenbüschel
- Nach unten gekrümmte Triebspitzen
- Das Absterben der Blätter beginnt über dem Blattstiel
- Schleimpfropfen besonders auf frisch befallenen Früchten – wegen Verschleppungsgefahr nicht berühren

Gefährlichkeit der Krankheit

Die Krankheit bedeutet keine Gefährdung für Menschen und Tiere, sondern ist „nur“ eine Bedrohung für die betroffenen Pflanzenarten.

Das besondere Gefährdungspotenzial der Krankheit ist vor allem durch 3 Punkte gegeben:

1. Weite Verbreitung der Wirtspflanzen in großer Dichte
2. Außerordentlich hohe Ansteckungsgefahr
3. Schwierige Bekämpfung

Übertragen wird das Bakterium mit kleinsten Tröpfchen durch Insekten, Wind und Regen, aber auch durch den Menschen, der mit befallenen Pflanzenmaterial und deren Erzeugnissen und durch infiziertes Schnittwerkzeug wesentlich dazu beitragen kann. Sauberkeit in den Obstanlagen und beim Obstbaumschnitt sollte daher oberstes und wesentliches Kriterium sein. Schnittwerkzeuge sind unbedingt zumindest nach jedem Baum zu desinfizieren.

Maßnahmen zur Bekämpfung – Hygiene!

Hygiene bedeutet für Sie in erster Linie diese Pflanzenteile möglichst nicht zu berühren und Verdachtsfälle sofort beim zuständigen Gemeindeamt zu melden. Eine eigens geschulte Person wird die Pflanze begutachten und nötigenfalls eine Probe nehmen.

Zur eindeutigen Diagnose ist eine Laboruntersuchung notwendig. Ist eine Pflanze stark befallen, ist sie meist nicht mehr zu retten. Wirksame Pflanzenschutzmittel sind derzeit nicht zugelassen.

Die kranken Pflanzen oder Pflanzenteile werden unter Aufsicht der Behörde gerodet bzw. vor Ort ausgeschnitten und verbrannt oder andernorts sicher entsorgt.

Wer seinen Garten und die darin wachsenden Pflanzen hegt und pflegt, dem fallen Veränderungen sofort auf. Schnelle Verständigung kann im Falle des Feuerbrandes viele vor größerem Schaden bewahren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei ihrem Gemeindeamt, sowie auf der Internetseite des Landes Steiermark unter:

<http://www.feuerbrand.steiermark.at>





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Maria KLÖCKL (2. v. r.) mit Gratulanten Maria Lamprecht, Diakon Christian Plangger u. Rosina Weiß (v.l.n.r)
Hürth 32 90 Jahre



Johanna SCHISCHEK (rechts) mit Sohn Franz und Enkel Gernot Dietzen 55 90 Jahre



Marianne FLUCHER (2.v.r.) mit Ehemann Franz (rechts) und Sohn Josef mit Schwiegertochter Elfriede (links)
Unterpurkla 23 85 Jahre



Frieda EBNER (l.) mit Enkel Georg Halbenrain 95 85 Jahre



Mathias TIEFENBRUNNER
Donnersdorf 23 85 Jahre



Marianne FISCHER (Mitte) mit Ehemann Heinrich (r.) und Bmg. Ing Dietmar Tschiggerl (l.)
Hürth 13 80 Jahre



Franz SCHÖNBERGER (l.)
mit Tochter und Enkel
Oberpurkla 23 80 Jahre



Maria STÄSL (Mitte)
mit Alois Weiß (l.) u. Hermann Flucher (r.)
Unterpurkla 60 80 Jahre



Maria KIRCHENGAST (m.)
mit Ehemann Johann (r.), Schwiegertochter
Marianne (Hintergrund) und Alois Weiß (l.)
Donnersdorf 2 75 Jahre



Frieda EDELSBRUNNER (r.)
mit Alois Weiß u. Hubert Wallner (v.l.n.r.)
Halbenrain 135/5 75 Jahre



Alois MARIC (r.) mit Ehefrau Anna (l.) und
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (m.)
Unterpurkla 83 75 Jahre



Franziska TSCHIGGERL (l.) mit
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Dietzen 48 75 Jahre



Juliane WALLNER
Dornau 21 75 Jahre



Friedrich LAMPRECHT (2.v.l.) mit Gemein-
derat Heinrich Fischer (l.), Weiß Alois
und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Hürth 37 75 Jahre



Herzlichen Glück- wunsch zur Geburt von

- Mathias **Praßl**
8492 Halbenrain 137
- Celeste **Nikolic**
8492 Halbenrain 4

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung

am 23. Juni 2007

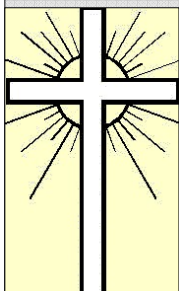
Gangl Christoph Josef und
Ranzmaier Carina Anna
beide wohnhaft in Donnersdorf



Wilhelm KNOLLER (r.)
mit Gattin
Dietzen 16 75 Jahre

Sterbefälle

unsere Verstorbenen seit März 2007



Theresia **Kaufmann**
Unterpurkla 19 100 Jahre

Franz **Ebner**
Halbenrain 95 85 Jahre

Irma **Blanchard**
Unterpurkla 19 84 Jahre

Hermann **Gritsch**
Oberpurkla 100 94 Jahre

Notburga Johanna **Neubauer**
Hürth 18 80 Jahre

Karl **Bauer**
Donnersdorf 31 79 Jahre

Sponsionen und Verleihungen

Mag. Margot Königshofer, Dietzen 34



10/2002-07/2006

Studium der Betriebswirtschaftslehre (Management and International Business) an der Karl-Franzens Universität Graz
Spezialisierung: Handel, Absatz und Marketing
Akademischer Grad: Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

seit 10/2006

Interspar GesmbH Zentrale Salzburg
Leitung Einkauf Nichthandelsware

Dipl. Päd. Mag. (FH) Oliver Oswald, Dietzen 63

Geburtsdatum:

19.10.1978

Schulbildung:



- Volksschule Halbenrain
- Hauptschule Bad Radkersburg
- HIB Graz-Liebenau – Sportzweig, Matura mit „Gutem Erfolg“
- Studium an der Pädagogischen Akademie Graz-Eggenberg, Abschluss mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ als Diplompädagoge für das Lehramt an Hauptschulen in den Fächern Bewegung/Sport und Englisch
- Studium an der Fachhochschule Joanneum in Bad Gleichenberg, Abschluss mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ als Magister für wirtschaftswissenschaftliche Berufe am Studienlehrgang „Gesundheitsmanagement im Tourismus“

Tätigkeit: Betriebsleiter der Chiemgau Thermen GmbH, Deutschland

Ing. René Wallner, Unterpurkla 108



Herr **René WALLNER**, geb. am 29. Dezember 1981, 8484 Unterpurkla 108 ist gemäß der Bestimmungen des Ingenieurgesetzes 2006 zur Führung der Standesbezeichnung „**Ingenieur**“ („**Ing.**“) berechtigt.

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. Wien, 24. April 2007.

Werte Bevölkerung der Marktgemeinde Halbenrain!

Wir können stolz sein, wenn Bürger unserer Gemeinde durch ihre Befähigungen höhere Ausbildungen absolvieren. An dieser Stelle soll dies gewürdigt werden.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Familienmitglieder oder Bekannte Hochschulabschlüsse, Verleihungen oder sonstige Ausbildungen abgeschlossen haben. Sie werden gerne im Marktblatt veröffentlicht.



In Dietzen geboren und ...

Am 18. Mai 2007 feierte OSR Alfred Schuster mit einer großen Gratulantenschar seinen 60. Geburtstag und gleichzeitig 20 Jahre Bürgermeister von Straden.



Bgm. SR Alfred Schuster

Alfred Schuster wurde als viertes von sieben Kindern in Dietzen, vulgo Bochdeutsch, am 18. Mai 1947, geboren. Nach der Volksschule in Halbenrain absolvierte er das Bischöfliche Gymnasium in Graz, wo er 1966 erfolgreich die Matura ablegte. 1968 trat er den Beruf als Lehrer an.

Seit dem Jahre 1975 gestaltet Alfred Schuster das politische Leben in Straden mit. 1987 wurde er zum Bürgermeister von Straden gewählt.

Die Marktgemeinde Halbenrain überbrachte durch Bgm. Dietmar Tschiggerl die Geburtstagswünsche, und gratulierte auch zum Fest 20 Jahre Bürgermeister von Straden.

In der Mitte des Lebens.

Landesbranddirektor **Albert Kern** feierte am 12. Mai 2007 im Kulturhaus in Straden seinen 50. Geburtstag.

Mit zahlreichen Gästen und Prominenz aus der gesamten Steiermark wurde das Jubiläum bis in die Morgenstunden gefeiert.



Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl und die Kommandanten der fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Halbenrain, sowie Bez. Kommandant-Stellvertreter Brandrat Johann Edelsbrunner gratulierten zum runden Geburtstag seitens der Marktgemeinde Halbenrain.

Obmannwechsel beim Seniorenbund Halbenrain

Der langjährige Obmann des Seniorenbundes Halbenrain, Herr **Alois Weiß, Hürth 25** legte nach langjähriger vorbildlicher Tätigkeit kürzlich das Amt des Obmannes zurück.



Alois Weiß

Als Dank für seine Verdienste um den Seniorenbund überreichte ihn Bezirksobmann RR i.R. Johann Lautner das **Goldenen Ehrenzeichen** des Seniorenbundes und er wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Zum **neuen Obmann** des Seniorenbundes Halbenrain wurde Herr **Franz Ertl-Engel**, Donnersdorf 13 gewählt.



Franz Ertl-Engel

Geh- u. Radweg Hürth eröffnet!

Mit einem schönen Frühschoppen wurde der Geh- u. Radweg von Klösch nach Hürth feierlich eröffnet. Siegfried Klöckl organisierte die Feierlichkeiten und konnte an diesem Tag auch einige Ehrengäste begrüßen.

Allen voran konnte seitens der ARGE der Baufirmen Hr. Jantscher (Fa. Klöcher Bau) begrüßt werden. Die Baubezirksleitung von Feldbach war durch Straßenmeister Gollmann vertreten. Er reiste per Rad zum Fest an. Weitere Ehrengäste: Bezirkshauptmann HR Dr. Majcan, Kommandant des Polizeiposten Halbenrain Kl Hatzl, Bürgermeister a. D. Alois Domittner sowie Bgm. Dietmar Tschiggerl mit seinen Vorstandskollegen und den Gemeinderäten der MG Halbenrain.



Die offizielle Eröffnung wurde durch Bgm. Dietmar Tschiggerl (3.v.l.), Bgm. a. D. Alois Domittner (2.v.l.) sowie Straßenmeister Gollmann (r.) und Siegfried Klöckl (l.) vorgenommen.



Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

⇒ Aktionstag – Kinder zur Blasmusik

Am 24. April 2007 wurden unsere Schüler von der Grenzlandmusik Halbenrain zu einem Aktionstag eingeladen.

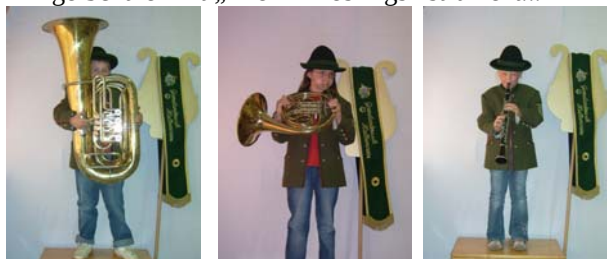
Die Kinder durften unter Anleitung der Musikanten die verschiedenen Instrumente ausprobieren und Fragen zum Thema „Blasmusik“ stellen.

Jedes Kind wurde zum Schluss in Uniform und mit seinem Lieblingsinstrument fotografiert.

Dieses Foto bekam es als Erinnerung mit nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Vormittag !

Einige Schüler mit „ihrem“ Lieblingsinstrument...



⇒ Bezirksfortbildungstag 2007 zum Thema „LESEN“

Zu den größten kulturellen Errungenschaften der Menschheit gehört die Schrift. Lesen ist somit eine der wichtigsten Kulturtechniken.

Lesekompetenz ist heutzutage wichtiger denn je. Lesen ist Voraussetzung zum Verstehen, zur Erschließung des Umfeldes und der Welt, der Schlüssel zur sozialen Integration und zur Lebensqualität.

Dies macht deutlich, dass Leseerziehung nicht allein als Vermittlung einer technischen Fertigkeit zu sehen ist, sondern Teil einer ganzheitlichen Pädagogik sein muss.

Aber kein Mensch wird als Leser geboren. Dazu entwickeln sich Kinder allmählich im Laufe der ersten zehn Lebensjahre. Leseförderung ist daher eine gemeinsame Aufgabe von Familie und Schule. Lesen muss das Kind als etwas für sich Sinnvolles und Wichtiges erfahren.

Aus diesem Grund fand am 25. April der Bezirksfortbildungstag 2007 zum Thema „LESEN“ statt.

Für die Lehrer der Volksschulen Mettersdorf, Mureck und Halbenrain referierte an unserer Schule Herr VD Reinhard Windl (Buchklubmagazin / NÖ) zum Thema „**Differenzierendes Lesen**“.

Folgende Inhalte wurden behandelt:

- Der richtige Start zum Lesenlernen
- Individualisierendes und differenzierendes Lesen
- Lernvoraussetzungen und Lernschwächen

Im Anschluss daran wurden die Inhalte der Veranstaltung von jeder Schule intern ausgewertet sowie Konsequenzen für den Unterricht festgelegt.

Um Kinder zum Lesen zu verlocken gilt der Spruch von William Butler Yeats:

**„Bildung heißt nicht einen Eimer auffüllen,
sondern ein Feuer entzünden.“**



Herr VD Reinhard Windl referierte



⇒ Eine Trommelreise ... um die Welt!

Hören – Spüren – Bewegen mit Rhythmen aus allen Kontinenten

*Eine rhythmische Reise um die Welt...
Gemeinsam Klatschen, Stampfen, Singen...
Mit Trommeln aus allen Kontinenten...
Musikalisches Kulturen beschnuppern...
Interkulturellen Austausch ohne Worte erleben...
Eine Stunde Lernen mit Spaß...
Rhythmus – die gemeinsame Sprache der Welt...*



Bei den Workshops und ...

Diese **Trommelreise** war Thema unseres heurigen Begegnungsfestes mit Schülern der GS Apace am 6. Juni 2007.

Geleitet wurde das Projekt vom Wiener „**MusikTheater für Kinder**“.

Nach einzelnen Workshops fand um 11 Uhr ein gemeinsames Schlusskonzert statt.

Jung und Alt war hellauf begeistert!

Als Gastgeschenk konnten wir unseren slowenischen Freunden selbstgefertigte Rasseln mit nach Hause geben.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir wie immer von unseren fleißigen Eltern.

Herzlichen Dank!

Ebenso danken wir unseren Sponsoren sehr herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung.



... beim gemeinsamen Schlusskonzert wurde getrommelt!

⇒ Projektwoche der 4. Klasse

Für die Schüler der 4. Klasse war die Projektwoche von 11. Juni 2007 bis 15. Juni 2007 in Schladming ein krönender Abschluss der Volksschulzeit.

Im Rahmen dieser Veranstaltung hatten unsere Schüler die Möglichkeit „Unser Heimatland Steiermark“, ein wichtiges Thema im Sachunterricht der 4. Schulstufe, näher kennen zu lernen.

Stationen dieser „Entdeckungsreise“ waren:

- Steirischer Erzberg
- Wasserspielpark Eisenwurzen
- Bergstadt Schladming mit Erlebnisbad
- Stift Admont
- Waldlehrpfad in der Ramsau (Bergwelt erleben)
- Salzbergwerk in Altaussee
- 3-Seen-Tour (Grundlsee, Toplitzsee, Kammersee)
- Planetarium Judenburg „Sternenturm“

Trotz des anstrengenden Programms waren unsere Schüler nie zu müde um noch Fußball oder Tischtennis zu spielen, oder sich bei einem Gesellschaftsspiel im Zimmer zu vergnügen.



am steirischen Erzberg...

Schülerzitat: „Besonders lustig waren die gemeinsamen Spiele und das Kicken mit Herrn Plangger!“

⇒ Schulsammlungen 2006/2007

Wie bei der Schulforumssitzung im Herbst beschlossen, wurden im heurigen Schuljahr 2 Sammlungen durchgeführt.

Der **Lebenshilfe** konnte ein Betrag von € 805,40 und

der **Leukämiehilfe** ein Betrag von € 899,40 überreicht werden.

Auch dafür ein großes Dankeschön an alle Spender!

Das **Schuljahr 2007/2008** beginnt am Montag, dem **10. September 2007** um 8.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Wir wünschen allen Schülern und Eltern frohe und erholsame Ferien !

**MITEINANDER WEITERKOMMEN
IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN**

Das ist unser großes gemeinsames Ziel !

„Tag der offenen Tür“



in der Musikschule BAD RADKERSBURG, Pfarrgasse 10

Montag, 02. Juli 2007 von 10 - 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr



Familie Pfleger bei der
Übernahme des Preises

Mitmachen lohnt sich!

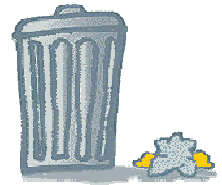
Am 16. 6. 2007 überreichte Hubert Wallner Jun. vom Kaufhaus Modehaus Wallner der Familie Pfleger, Halbenrain 119 eine DeLonghi Espresso-Maschine im Wert von EUR 349,-.

Wie viele andere Kunden auch hatte Frau Dagmar Pfleger Ihre Teilnahme-Karte vom Nah&Frisch-Frühjahrgewinnspiel beim Kfh. Wallner abgegeben und wurde als Gewinnerin ermittelt – herzlichen Glückwunsch!

www.kaufhaus-wallner.at



Der Umwelttipp!



**Vermeiden Sie unnötige Verpackungen !
Greifen Sie zu Mehrwegsystemen und weniger verpackten Produkten !
Klug entscheiden - Müll vermeiden!**

**AWV Radkersburg
Tel.: 03477/ 3454- 0**



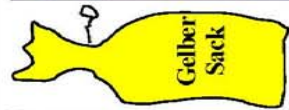
Papier



Buntglas



Weissglas



Gelber Sack



Gelbe Tonne



Metall- verpa-



Bioabfall



Restmüll

Einzel-
kompostier

Papier Kartonagen, Pappe, Wellpappe (Bitte falten!!)	Hohlglass getrennt nach Weiß- und Buntglas wie z.B. Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gürkengläser, Einsiedegläser, leere Medikamentenfläschchen	Verpackungen aus Kunststoff, Holz, Verbundstoff, u. textilen Faserstoffen, wie z.B. Joghurtbecher, Folien, PET - Leichtflaschen, Kosmetik- u. Getränkflaschen aus Keramik, Kaffeeverpackung, Waschmittelflaschen, Knabbergebäck- u. Teigwarensackerl, beschichtetes Fleisch-u. Wursteinwickelpapier, Getränkekartons, Einkaufssackerl	Verpackungsmetall wie z.B. Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Kronenkorken, Alu-Verschlüsse, Metalldeckel, Alufolie, Aludeckel von Joghurtbechern	Biogene Abfälle wie z.B. Küchen- und Gartenabfälle, Lebensmittelreste, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblumen, Topfpflanzen, Strauch- und Rasenschnitt	Restmüll wie z.B. Wegwerfwindeln, Staubsaugerinhalte, Glühbirnen, Katzenstreu, Gummi, Leder, Asche, Kehricht, Schuhe, Fettpapier, Hygieneartikel (z.B. Wattestäbchen, Zahnbürste etc.) Kunststoffspielzeug,
Zeitung, Kataloge, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Schulhefte	Keine Verbundmaterialien (z.B. Tetrapack) Kunststoffumhüllungen (z.B. Katalogverpackung)	Keine Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Glühbirnen, Porzellangeschirr, Trinkgläser	Keine Binddraht, Nägel, Blechgeschirr, Fahrradgestell, Schrauben		

➡ Getränkekartons wie Milch- und Fruchtsaftpackerl (sofern nicht zu vermeiden!) können auch in der "ÖKO-Box" gesammelt werden. Die „Öko-Box“ bekommen Sie gratis z.B. in den Postfilialen!

➡ Bei weiteren Fragen zum Abfalltrennen wenden Sie sich bitte an den Abfallwirtschaftsverband Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. Tel.: 03477/34 54- 0, Fax: -13, Email: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at, Web: www.awv-radkersburg.at.



Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Halbenrain – St. Martin



Beruf & Schule in einem!

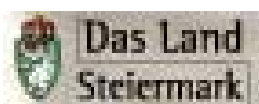
Berufsmatura in Halbenrain

Wir, die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft im Schloss Halbenrain bieten in Kooperation mit dem WIFI ab Herbst 2007 die Berufsmatura an. Mit der Berufsmatura kann man, wie andere Maturanten auch, an allen Universitäten, FH's, Akademien und Kollegs studieren. Die Berufsreifeprüfung ist eine vollwertige Matura. Für Absolventen einer Lehre und Abgänger von Fachschulen öffnen sich damit attraktive Berufschancen und neue Bildungsmöglichkeiten.

Beginnend mit den Modulen Betriebswirtschaftslehre und Mathematik und nach Abschluss dieser Gegenstände weiter mit Englisch und Deutsch wird das Ziel Berufsmatura mit einem Aufwand von 2 Abenden pro Woche erreicht. Voraussetzung für die Zulassung zur Berufsmatura ist, dass man eine Lehrabschlussprüfung oder den Abschluss einer dreijährigen Fachschule oder eine andere, genau festgelegte Abschlussprüfung (etwa in der Landwirtschaft oder im Gesundheitswesen) hat. Die letzte Teilprüfung kann erst nach Vollendung des 19. Lebensjahres absolviert werden. Mit der Berufsmatura kann man aber bereits vor Abschluss der Lehre beginnen.

Ein Info-Abend findet am Dienstag, 11. September 2007 um 18 Uhr bei uns im Schloss Halbenrain statt.

Anmeldungen zum Info-Abend und weitere Infos erhalten Sie in der Direktion der Fachschule Halbenrain: 03476/2069 und der Wirtschaftskammer Regionalstelle Südsteiermark 03452/82120-0.



**FSDir. Leopoldine Tschiggerl für die
Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Halbenrain – St. Martin**

8492 Halbenrain 1

☎ 03476 / 2069, Fax 03476 / 2069-3

www.fshalbenrain.eduhi.at E-mail: fshalbenrain@stmk.gv.at





Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin



Ab Herbst 2007 bieten wir ein **3. Ausbildungsjahr an**. Die Jugendlichen werden für soziale, touristische, kaufmännische und gärtnerisch-landwirtschaftliche Berufe vorbereitet. Neben der fachlichen Ausbildung nimmt die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, sowie die Stärkung der Persönlichkeit breiten Raum ein.

Je nach gewähltem **Ausbildungsschwerpunkt** haben die Absolventen eine Qualifikation als:

- Betriebsdienstleistungskauffrau/mann
- FacharbeiterIn der ländlichen Hauswirtschaft
- HeimhelferIn
- Koch/Köchin

Überdies haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich über frei gewählte Lehrveranstaltungen folgende **Zusatzqualifikationen** zu erwerben:

- KinderbetreuerIn
- Bürofachkraft für den medizinischen Bereich

Mit dem Abschluss dieser berufsbildenden mittleren Schule können sich die Absolventen für folgende **weiterführende Ausbildungsbereiche** entscheiden:

- E i n r e c h n u n g v o n einem Lehrjahr für alle Lehrberufe
- Einstieg in Sozialberufe
- Einstieg in den Aufbaulehrgang der Tourismusschule
- Einstieg in die 3jährigen A u f b a u l e h r g ä n g e der berufsbildenden höheren Schulen
- Zugang zur Berufsmatura



Neben der optimalen Ausbildung unserer SchülerInnen, ist uns auch die

E r w a c h s e n e n b i l d u n g ein großes Anliegen. Auch in diesem Schuljahr boten wir ein vielfältiges **Kursprogramm** über unseren Absolventenverein an: Die schnelle gesunde Küche, Dessertvariationen, das ABC des Weinverkostens, Cocktail mixen, sommerliche Sträuße und Gestecke, bis hin zur Beckenbodengymnastik. Die Kurse waren sehr gut besucht, viele neuen Erkenntnisse konnten die TeilnehmerInnen mit nach Hause nehmen.



Auch aus dem Schulalltag gibt es Interessantes zu berichten. Die **SchülerInnen des 1. Jahrganges** absolvierten die Berufspraktischen Tage im April an verschiedenen heimischen Betrieben. So sammelten sie Arbeitserfahrungen vor Ort und konnten den Berufsalltag kennen lernen. Mehr Informationen sammelten sie bei der Fachexkursion nach Feldbach:

- ♦ AMS bzw. BIZ Feldbach
- ♦ Rotes Kreuz
- ♦ LKH Feldbach Geburtsstation

Die **SchülerInnen des 2. Jahrganges** haben sich vom 7. bis 11.5.2007 mit ihrem Klassenvorstand Fr. Friedl, Fr. Frauwallner und Fr. Wagner auf eine **Bildungsreise nach Italien - Toskana**, begeben.



Ein Kurzbericht von Katharina, Nicole und Maria:

Wir nächtigten im Hotel Nuovo Savi im traditionellen Kurort Montecatini Terme. Von hier aus starteten wir jeden Tag unser Bildungsprogram. Wir sahen die schönen Städte wie Florenz, Siena - Hier wurden wir unter anderem auch über das berühmte Pferderennen, das Palio genannt wird, informiert. Für Kulturliebhaber ist die Toskana ein berühmtes Reiseziel, dass können wir durch unsere Erfahrungen bestätigen.

In San Gimignano und Pisa haben wir mit Hilfe der interessanten Stadtführungen einen guten Einblick ins Mittelalter und in die Renaissance erhalten. Einen unvergesslichen Eindruck hinterließ der Platz der Wunder in Pisa. So schief hatten wir uns den Turm nicht vorgestellt. Viele Bilder mit Turm wurden fotografiert.

Der Ausflug zur Cinque Terre mit den verträumten Fischerorten Vernazza, Monterosso und der Hafenstadt La Spezia, bildeten einen krönenden Abschluss. Auch die Besichtigung von Padua war im Städteprogramm enthalten.

Auch italienische Klischees wurden Wirklichkeit:

- ♦ Nudelgerichte, viel Gemüse, etwas Fleisch – So erhielten wir Einblick in die italienische Kulinarik.
 - ♦ Geld gestohlen – Achtet auf eure Rucksäcke!
 - ♦ Strafe zahlen - Busfahrer sollten immer die Pausen einhalten.
 - ♦ Herrliche Bauten und Landschaften – Das muss man noch einmal sehen!
- Arividerci! Bis zum nächsten Mal!**



Drei unserer Schülerinnen nahmen am **Jugendtreffen in TAIZÉ** teil.

Kurzbericht von Stefanie, Kerstin und Katharina:

Taizé liegt in Frankreich, im Süden von Burgund, mehr war uns nicht bekannt. Wir verbrachten die Zeit vom 15. bis 21. Mai 2007 in Taizé.



Unsere Begleitperson und Religionslehrerin Fr. Pfeifer ermöglichte uns so eine andere Welt kennen zu lernen. Nach einer langen, anstrengenden Fahrt (von 19 Stunden), war es zuerst ein leichter Schock für uns, dass wir in Baracken schlafen mussten. So ein einfaches Leben war neu für uns, aber wir gewöhnten uns sehr schnell daran.

*Die Eindrücke dieser Woche werden uns ein Leben lang begleiten. Einfach gesagt - nach Taizé kommen heißt: Eingeladen sein, Gemeinschaft mit Gott zu suchen, im gemeinsamen Gebet, Stärke finden, im Singen, in der Stille, im persönlichen Nachdenken und in Gesprächen mehr über sich selbst erfahren. Eines ist sicher: **Taizé - wir wollen wieder kommen!***



In diesem Projekt haben die SchülerInnen Einblick in die **albanische Küche** bekommen, die von den Zutaten sehr einfach, aber sehr arbeitsaufwändig ist. Ob zu Hause albanisch gekocht wird, bleibt noch offen.

GUTES GELINGEN wünscht Ihnen die
Projektleiterin **FSL Maria KOLLER**

Projekt Weltspeisendialog: Steiermark trifft die Welt in der Küche

Wir haben uns für das Land Albanien entschieden, da eine Schülerin des 2. Jahrganges, Marigona Krasniqi, in diesem Land geboren wurde und bis zu ihrem 3. Lebensjahr dort gelebt hat. Sie spricht auch heute noch sehr gut albanisch.

Frau Mirischa MORINA, eine gebürtige Kosovo-Albanerin, hat unsere Einladung am Projekt teilzunehmen, angenommen.

In Projektgruppen kreierten wir mit Frau Mirischa vier steirische Spezialitäten mit albanischen Zutaten. Zum Beispiel verwendeten wir anstatt Kernöl Sonnenblumenöl, klare Suppen werden mit Vegeta gewürzt.

Eine Gruppe gestaltete Plakate, die Kochgruppe bereitete eine albanische Spezialität – Laknor – zu, eine Gruppe deckte den Festtagstisch.

NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE Melonensalat und Weißbrot

Zutaten:

15 dag Zuckermelone
15 dag Wassermelone
30 dag Gurke
1-2 Orangen (Saft)
Sonnenblumenöl
Apfelessig
Zucker
Salz, Pfeffer
Datteln
Walnüsse
Ziegen- oder Schafkäse
Oliven
Paprikastreifen

Weißbrot

50 dag Weizenmehl glatt
1 TL Salz
1 Trockengerm
1/4 l Wasser
1 Essl. Sonnenblumenöl

Zubereitung:

- Melonen und Gurken fein schneiden
- Orangensaft erhitzen, reduzieren und auskühlen lassen
- Mit Sonnenblumenöl, Apfelessig und den Gewürzen abschmecken
- Auf Dessertteller mit Ziegen- bzw. Schafkäse, gehackten Walnüssen, Oliven und Paprikastreifen anrichten, mit Datteln garnieren
- Alle Zutaten vermischen und zu einen Teig kneten
- Doppelt so hoch aufgehen lassen
- Zu 4 Wecken formen, auf einem Backblech nochmals gehen lassen
- Mit Sonnenblumenöl bestreichen, 6x schräg einschneiden
- Im vorgeheizten Rohr bei ca. 200° C ca. 25 min backen



**Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Halbenrain - St. Martin**

8492 Halbenrain ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 – 3

e-mail: fshalbenrain@stmk.gv.at

Besuchen Sie unsere Homepage: www.fshalbenrain.eduhi.at





Sportverein Union Immobilienwelt Raiffeisenbank Halbenrain

SV Halbenrain ist MEISTER

Niederlage tat Meisterfeier keinen Abbruch

Der SVU Immobilienwelt Raiffeisenbank Halbenrain schaffte nach 16 Jahren in der Gebietsliga endlich den Sprung in die Unterliga. Kämpfte man vor 2 Jahren noch gegen den Abstieg ging es in den letzten Jahren steil bergauf. Die heurige Saison mit 17 Siegen, 8 Niederlagen und einem Remis brachte die Mannschaft an die Spitze der Tabelle, dem besten Ergebnis in der 45jährigen Vereinsgeschichte.

Das letzte Heimspiel des SVU Immobilienwelt RB Halbenrain gegen den stärksten Verfolger in der Gebietsliga Süd, den TUS Heiligenkreuz/W., brachte zwar einen Sieg der Gäste mit 3:5 (2:1), das Ergebnis war aber am Ende nebensächlich. Denn bereits eine Runde zuvor hatte der Sportverein Halbenrain mit einem 4:1-Sieg in Gleisdorf den Sack zugemacht und den Meistertitel in der Gebietsliga Süd gesichert. Entsprechend gut war die Stimmung im Halbenrainer Stadion, als die Spieler aus den Händen von Richard Tritscher

(Steirischer Fußballverband) den Meisterpokal entgegennahmen. Zahlreiche Funktionäre und auch Erfolgstrainer Darko Kavcic ent-



An Kapitän Daniel Hasler wird die Meisterurkunde überreicht.

Sekt- und Wasserduschen nicht, die Fans ließen ihre Helden lautstark und mit Leuchtfackern hoch leben.

Auch Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl gratulierte den erfolgreichen Kickern, die in der kommenden Saison in der Unterliga Süd ihren „Run“ fortsetzen wollen. Als bester Torschütze der Liga wurde Goalgetter Dejan Vrecic ausgezeichnet.



Der Fanclub hatte allen Grund zum Jubeln



Die Mannschaft bedankt sich beim Fanclub



Die Freude über den gewonnen Meistertitel war groß



Das Spiel war eher Nebensache, Sektdusche gab es trotzdem



Im Zuge der Festreden hatte u.a. Karl Gröppel Gelegenheit, **Interessantes aus der Geschichte des SVU Halbenrain** zu berichten.

Gegründet 1962, spielte Halbenrain anfangs in der 2. Klasse Süd B erstmals Meisterschaft und eröffnete die Sportanlage mit einem 6:2-Sieg gegen Gnas. 1970 stieg Halbenrain in die 1. Klasse Süd, die heutige Gebietsliga, wo der Verein bis heute, nach zweimaligem Ab- bzw. Aufstieg, spielte.

1984 wurde unter Bgm. Johann Edelsbrunner die neue Sportanlage mit einer überdachten Zuschauertribüne errichtet. Auch die Jugendmannschaften der Halbenrainer waren in den letzten Jahrzehnten sehr erfolgreich und holten unzählige Meistertitel.

Mit dem Aufstieg kommen auf die Halbenrainer Funktionäre auch einige Adaptierungen der Sportanlage zu. So müssen u.a. ab der neuen

Saison die Zuschauer „eindeutiger“ vom Spielfeld getrennt sein. Sportlich kann das Ziel in der ersten Unterliga-Saison wohl erst einmal „nur“ der Klassenerhalt sein. Jedenfalls gibt es sicher wieder spannende Spiele und einige Derbies mehr als bisher.

Gratulation und ein herzliches Danke der Mannschaft, dem Trainer und den Funktionären für ihren Einsatz. Auch dem Fanclub, der mit dem Publikum den unverzichtbaren 12. Mann stellte und für tolle Stimmung sorgte.

Danke auch den zahlreichen Sponsoren und privaten Gönnern für die großzügige finanzielle Unterstützung. Besonders sei der **Marktgemeinde Halbenrain** gedankt. Durch ihre Unterstützung war es möglich die Sportanlage im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.



Bengalische Feuer wie bei einem Championsleague-Spiel



Ein musikalisches Ständchen für das Meister-Team



(v.l.n.r.) Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl, Kapitän Daniel Hasler u. Sektionsleiter Erwin Pechmann mit den „Meistertrophäen“

<http://www.svhalbenrain.at>

Vorankündigung

4. Halbenrainer Flutlichtcup im Schloßparkstadion Halbenrain

Freitag, 3. August 2007

Samstag, 4. August 2007



Freiwillige Feuerwehr Hürth: Der Rohbau des neuen Feuerwehrhauses ist fertig gestellt

Baubeginn für das neue Rüsthaus war am 5. März 2007. Durch den Einsatz und die Koordination von **Baumeister Gensbichler Josef** mit den ausführenden Firmen und **HBI Moder Manfred** bzw. **OBI Scheucher Arthur** mit den freiwilligen Helfern (auch Nichtmitglieder haben tatkräftig mitgeholfen) ist es gelungen den Rohbau mit einer kleinen Gleichfeier am 11. Mai abzuschließen. Bis Ende Mai wurden 1.960 Stunden an Eigenleistungen erbracht.

Mit den Installationen wird die Bautätigkeit weiter fortgesetzt. Laufende Informationen über den Baufortschritt gibt es auch der Homepage der FF Hürth unter www.8ung.at/ff-huerth



Die Baustelle Anfang März



Die Gleichfeier am
11. Mai 2007



Ende März nimmt das Rüsthaus schon Formen an



Ende April war der
Dachstuhl fertig



Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla:

4. Oberpurkla Rasentraktorrally

Wie schon in den Jahren zuvor, war durch Regenfälle am Vortag der Start der Rallye am Samstag dem 02. Juni um 16 Uhr ungewiss.

Es wurde schön und der Rasen war zum mähen! Etwas später als geplant begann die 4. Oberpurkla Rasentraktorrallye. Der vom Stangl Helmut aufgestellte Parcours war

sehr anspruchsvoll und es hatten einige Teilnehmer damit Schwierigkeiten. Bei der Wertung Jugend gewann **Stangl Vivien** und bei den Erwachsenen konnte sich der Titelverteidiger **Graßl Josef** den Sieg holen.



1907 2007

100 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR
OBERPURKLA

Rahmenprogramm:

Samstag 21. Juli
Ab 21 Uhr Sommernachtsfest
Musik und Unterhaltung mit Die Grafen

Sonntag 22 Juli
Frühschoppen
Um 10 Uhr Beginn des Festaktes mit Begrüßungen,
Ansprachen und Ehrungen
Ab 11 Uhr Wortgottesdienst
mit der Grenzlandmusik Halbenrain
Auf Ihren Besuch im Gastgarten des Gasthauses Bauer freut sich der Vorstand der FF Oberpurkla



seit 80 Jahren

	FREIWILLIGE FEUERWEHR UNTERPURKLA F. u. B. Nr: 55-046 Kdt.: 0664-3754844 e-mail: kdo.046@bfvra.steiermark.at homepage: www.ff-unterpurkla.at/tf/	
--	---	--

Erfolgreicher Wissenstest der Radkersburger Feuerwehren



Zahlreiche Teilnehmer beim Wissenstest 2007 in Unterpurkla bei der Schlusskundgebung.

Am 31.03.2007 wurde in Unterpurkla, Gmd. Halbenrain, der diesjährige Wissenstest der Radkersburger Feuerwehren durchgeführt. Schönes Wetter hatte die Mannen der FF Unterpurkla unter **HBI Heinrich Moder** umso mehr beflügelt, sodass eine schöne Veranstaltung abgeführt werden konnte.

Zusammen haben 304 Teilnehmer den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold absolviert. Es wurden hervorragende Leistungen abgeliefert und im Bronzebewerb konnten 83 von 106 Teilnehmern die höchstmögliche Punkteanzahl erreichen. Im Silberbewerb waren es 68 von 108 Startern und im Goldbewerb 63 von 90 angetretenen Jugendlichen.

Bewerbsleiter HBI Pölzl konnte in Anwesenheit des BezKdt. LDB Albert Kern und des Bürgermeisters der Marktgemeinde Halbenrain, Ing Dietmar Tschiggerl ein positives Resümee ziehen. Ing Dietmar Tschiggerl zeigte sich erfreut, ob der guten Leistungen und führte aus, dass die Marktgemeinde Halbenrain stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche der Feuerwehren habe. BLD Kern bedankte sich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und bei HBI Moder für die klaglose Durchführung des Wissenstestes. Den Jugendlichen sprach er seine Anerkennung aus und ersuchte sie, ihr Wissen zum Wohle der Menschen und der Feuerwehr einzusetzen.

IPA Volleyballturnier für einen guten Zweck

32 Teams (Steiermark, Salzburg, Wien und Slowenien) nahmen an unserem Turnier teil.

Bei durchschnittlichen 30 Grad im Schatten kämpfen alle Beacher auf dem Sand und den Rasenplätzen für den guten Zweck. Der Reinerlös von 7.000.-€ wurde einem schwer erkrankten Kollegen gespendet.

Sieger wurde nach 3 Sätzen das „Team Helvetia – IPA Radkersburg“, vor dem „Team der IPA Jennersdorf“ und den 3. Platz erkämpften sich „die Dackeltreiber aus dem hohen Norden“.

Stargast und Beach Legende „Oliver Stamm“ moderierte die Spiele um Platz 3 und 4, spielte vor dem Finale mit den Beach – Jugendlichen des VBC Tieschen ein Benefizspiel und moderierte anschließend das Finale vor rund 350 Zuschauern.



Franz Kisselag, Oberpurkla erhielt den Reinerlös überreicht (sitzend in der Mitte)

Der VBL
August Maitz



Maibaum aufstellen und umschneiden:

Heuer veranstaltete die Landjugend zum 1. Mal das Maibaum aufstellen und umschneiden in Halbenrain. Da wir gerüchteweise schon gehört hatten, dass unser Maibaumwipfel abgesägt werden sollte, entschlossen wir uns den Maibaum erst am Tag des Aufstellens, dem 28. April 2007, umzusägen. Wir suchten uns gemeinsam mit der **Fam. Göbl**, die den Baum spendete (Herzlichen Dank), einen schönen Baum aus und schmückten und schnitzten diesen in nur einem Tag.

Nach dem Aufstellen des Baumes präsentierten 8 Paare einen Bandltanz um den Maibaum. Die zahlreichen Besucher der Veranstaltung waren sehr begeistert über die Darbietung.



Auch beim Umschneiden waren wieder viele Gäste und Helfer vor Ort. Ein herzliches Danke an alle Helfer, ohne die das nicht möglich gewesen wäre.



Spieleabend

Bereits zum 2. Mal fand mit der befreundeten LJ-Gruppe aus St. Peter a.O. ein Spieleabend statt. Diesmal war die LJ Halbenrain zu Gast im Pfarrheim St. Peter. Bei Spielen wie Activity, Pocker, DKD, UNO, Ligretto, Eye Toy.... wurde bis tief in die Nacht gespielt und wir hatten eine Menge Spaß dabei.





Einladung zum Jugendfest

HALBENRAIN

JUGEND **XL**

FEST



14. JULI 07

ab 19:30 im PFARRGARTEN

THE EXCITE
PUMPKINS

Disco:

ZERO N E
MUSICMAKER



COCKTAILBAR



VORVERKAUF € 3,5
ABENDKASSA € 5



KARTEN
VORVERKAUF

Halbenrain: Raiffeisenbank Halbenrain
und bei allen Vorstandsmitgliedern der LJ Halbenrain

Vorankündigung

Specktrumm:

Am 10. und 11. August 2007 findet im Schloss Halbenrain das **Specktrumm 2007** statt. Specktrumm ist ein Theaterwettbewerb der LJ Steiermark. Zuseher sind herzlich willkommen!

neue Homepage der Landjugend Halbenrain: Seit April 2007 ist die LJ Halbenrain unter <http://www.ljhalbenrain.at/> im Internet erreichbar!

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK**HALBENRAIN**

Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Tag der Blasmusik

Wie alljährlich machten sich auch heuer wieder die Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain am 29. April und 1. Mai auf den Weg, um die Menschen in unserer Gemeinde mit klingendem Spiel zu erfreuen. Doch nicht ganz ohne Grund, wurde doch im Rahmen des Tages der Blasmusik, für die Musik von Haus zu Haus gesammelt. Wo auch immer die Musiker eine offene Tür für unser Anliegen fanden, sei ein herzliches Danke gesagt. Ohne diese Sammlung am Tag der Blasmusik könnte die Grenzlandmusik Halbenrain das fortlaufende Vereinsjahr nicht finanzieren. Man bedenke, dass allein die Reparatur eines Instrumentes gleich einmal einige hundert Euro kostet. Danke für die gute Aufnahme unserer Sammler.

**Maibaumaufstellen der Landjugend von Grenzlandmusik umrahmt**

Erstmalig wurde der Maibaum von der Landjugend Halbenrain am Gemeindeplatz aufgestellt. Um das Ganze für die Zuseher ein wenig attraktiver zu gestalten wurde ein Bandltanz um den Maibaum getanzt. Die Grenzlandmusik Halbenrain lieferte dazu den passenden Tanzrhythmus.

**Aktionstag „Kinder zur Blasmusik“**

Im April veranstaltete die Grenzlandmusik mit der Volksschule einen Aktionstag „Kinder zur Blasmusik“. Die Schüler hatten dabei die Möglichkeit, alle Musikinstrumente die bei uns zum Einsatz kommen, auszuprobieren. In einer Unterrichtsstunde wurde das Musikheim besichtigt und spielerisch der Umgang mit Instrumenten gezeigt. Die Kleinen hatten ihre rechte Freude daran und waren nur schwer davon zu überzeugen, wieder in die Volksschule und in den regulären Unterricht zurück zu kehren. So manch ein Talent war unter den Schülern. Interessierte Kinder können sich bei der Musikschule in Bad Radkersburg am 3. Juli zwischen 10 und 12, bzw. zwischen 18 und 19 Uhr für das kommende Schuljahr einschreiben lassen. Ich hoffe, dass Sie und Ihre Kinder sich zahlreich melden werden. Die Grenzlandmusik kann kostenlose Schulinstrumente jederzeit dafür zur Verfügung stellen. Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit Musikalischen Grüßen *Obmann Wolfgang PALZ*



SINGKREIS HALBENRAIN



Bezirkssingen Singkreis Halbenrain am 24.06.2007

Das **Bezirkssingen** der Chöre des Bezirkes fand heuer wieder in Halbenrain statt. Bei herrlichem Sommerwetter konnte der Singkreis Halbenrain die Bezirkschöre sowie den slowenischen Gastchor Apace im Schloßhof herzlich willkommen heißen. Eingangs wurde ein Gottesdienst gefeiert, den alle Chöre gemeinsam gestalteten. Darauf folgten die Darbietungen der einzelnen Chöre, durch die Lieder wurde die Vielfalt der Menschen der Region hörbar. Lieder und Freude am Gesang wurden hinausgetragen in den Schlosspark, wo bei Speis und Trank noch gemütlich zusammen gesessen und gesungen wurde. Ein herzliches „Danke“ gesagt sei all jenen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Der Schlosshof: eine traumhafte Kulisse für das Bezirkssingen



Obmann Anton Tamtögl begrüßte die angereisten Gastchöre



Am Vorplatz des Schlosses wurde für das leibliche Wohl gesorgt



Es wurden auch kleine Präsente überreicht



Ortsverband Halbenrain



Frühschoppen des Kameradschaftsbundes

Der Österreichische Kameradschaftsbund, Ortsgruppe Halbenrain veranstaltete erstmals am 07. Juni 2007 nach der Fronleichnamsprozession einen Frühschoppen beim Gemeindezentrum.



Der ÖKB Halbenrain konnte sich neben dem herrlichen Wetter auch über zahlreichen Besucher sowie Gäste aus den Nachbarverbänden erfreuen. Als kulinarische Spezialität wurde den Besuchern ein Spanferkel angeboten.



Auf diesem Wege sei den Sponsoren - **Herrn Tschiggerl Anton, Hürth und Herrn Neuhold Raimund, Halbenrain** – ein **herzliches Dankeschön** ausgesprochen.

Ebenso möchte sich der **Vorstand des ÖKB Halbenrain** bei allen Mitgliedern sowie freiwilligen Helfern für die **tatkräftige Unterstützung** bedanken. Ein besonderer Dank gilt all jenen, die Mehlspeise gespendet haben.

Der ÖKB Halbenrain kann sich über eine gelungene Veranstaltung sowie über die Gute Zusammenarbeit im Verein freuen.



Auszeichnungen durch den Landesverband

Für besondere Verdienste um den Kameradschaftsbund OV Halbenrain erhielten kürzlich folgende Mitglieder das **Silberne Verdienstkreuz des Landesverbandes**:

Altbgm. Domittner Alois, 8484 Oberpurkla 48

Kirchengast Josef, 8484 Donnersdorf 11

Rebernik Johann, 8484 Unterpurkla 46

Herzliche Gratulation !



Muraufweitung GOSDORF in Bau

Kürzlich wurden im Rahmen einer Pressefahrt auf der Mur die wasserbaulichen Maßnahmen an der Grenzmur der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Diese Maßnahmen sollen dem Hochwasserschutz, der Sicherung des Grundwassers, aber auch der Erhaltung des Auwaldes dienen. Durch Aufschüttungen und Errichtung von Seitenarmen soll sich die Mur im Raum Gosdorf ausbreiten und selbstständig Schuttmateriale aufnehmen können. Dies alles soll bewirken, dass sich die Flusssohle wieder hebt und die Fließgeschwindigkeit reduziert wird. "Beim Hochwasserschutz müssen wir mindestens 50 Jahre voraus denken. Deshalb sind die Ergebnisse auch nicht sofort sichtbar", war aus dem Statement von Landesrat Johann Seitingner zu entnehmen.

Insgesamt werden für den Abschnitt Gosdorf 600.000 Euro aufgewendet, 25 Hektar Grund mussten im Vorfeld abgelöst werden. Um weitere Erkenntnisse zu erhalten und das Verhalten von Geschiebe zu untersuchen, setzte Seitingner gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Projektleiter, Helmut Habsack, einen Stein mit integriertem Sender aus.



Die Aufweitung Gosdorf von Oben



Enorme Materialbewegungen sind notwendig



Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl, LR Johann Seitingner und Hofrat DI Rudolf Hornich (v.l.n.r.) bei der Aufweitung Gosdorf



Panoramablick Richtung Süden

Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung



In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.



Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht.



Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind.

Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – ist kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren sie mit ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden.

Führen sie diese Gespräche mit ihren Kindern auch dann, wenn sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder sowas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.



Marketing als Artenschutz; Osterluzeipflanze, Osterluzeifalter



Im Rahmen unseres Maturaprojektes im Ausbildungsschwerpunkt Marketing haben wir mit der Beschäftigungswerkstätte Au(s)blicke und dem Naturschutzbund Steiermark zusammengearbeitet.

Au(s)blicke ist eine Ausbildungs- und Lehrwerkstätte für Langzeitbeschäftigungslose, deren MitarbeiterInnen mit viel Liebe und Geduld einen wunderschönen Klimaschutzgarten in Müsselsdorf bei Mureck errichtet haben. Dort pflanzen sie unter anderem eine sehr seltene Pflanze an: **Die Osterluzeipflanze**. Durch den Anbau dieser Pflanze siedelte sich der nahezu vom Aussterben bedrohte Osterluzeifalter im Klimaschutzgarten an.

Wir machten es uns zur Aufgabe, Marketingmaßnahmen zu setzen, um die Osterluzeipflanze, welche ein wichtiger Lebensraum und Nahrungslieferant der Raupe des Osterluzeifalters ist, bekannter zu machen und an Pflanzenliebhaber zu vermarkten. Unser Ziel ist es, dem Osterluzeifalter eine Möglichkeit zu bieten, sich selbstständig zu verbreiten und ihn so vom Aussterben zu schützen.

Zu diesem Zweck hatten wir am 14. April 2007 die Möglichkeit, unsere Projektarbeit in den Räumlichkeiten der Beschäftigungswerkstätte vor einigen Politikern und Interessierten vorzustellen. Nachdem wir von einem merklich unter Zeitdruck stehenden Reporter der Kleinen Zeitung interviewt worden waren, durften wir die Voraussetzungen, die der Osterluzeifalter zum Überleben braucht, unsere bereits gesetzten Marketingmaßnahmen, sowie unsere Vorstellungen für die Zukunft genauer erläutern. Nach unserer Präsentation gab es noch einen Spaziergang durch den Klimaschutzgarten und ein reichliches Buffet mit Kaffee und Kuchen als Nachspeise.

Der nächste Schritt wird ein Osterluzeipflanzenfest im Klimaschutzgarten am 23. Juni 2007 sein, bei dem die Osterluzeipflanze auch zu erstehen sein wird. Wir hoffen, dass der Ansturm und das Interesse ähnlich sein werden, wie bei unserer bereits gehaltenen Präsentation am 14. April 2007.

*Projektgruppe
Au(s)blicke, 5BJ
(Désirée Ertl, Laura
Fischer, Claudia
Klöckl, Kanita
Selimovic)*



Neue Festkultur

Wir leisten einen Beitrag



Die Veranstaltungskultur in unserer Region hat sich in den letzten Jahren eigendynamisch sehr stark verändert. Darum hat sich die neue Festkultur im Steirischen Vulkanland große Ziele gesetzt:



Veranstaltungen und Feste enden um 2 Uhr. Veranstaltungsstätten und Veranstaltungen werden periodisch auf Veranstaltungsstättengenehmigung, Luftqualität, Lärm, Jugendschutz nach vorgegebenen gesetzlichen Regelungen überprüft. Das Bewusstsein bei den Veranstaltern wird durch behördlich gesetzte Maßnahmen geschärft. Das Landessicherheitsgesetz regelt das Verbot des Konsumierens von alkoholischen Getränken auf öffentlichen Plätzen. Die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes wird durch behördliche Überprüfung sichergestellt. Durch permanente Bewusstseinsbildung der Gemeinden und Behörden werden die Gastronomiebetriebe und Veranstalter über ihre Pflichten informiert.

Gemeinsames Ziel der Bürger des Vulkanlandes muss es sein, eine qualitative Festkultur in ihrer Lebenskultur zu verankern.

Damit dieses Ziel erreicht wird, braucht es das Mitdenken, Mitgestalten, Mitverantworten und auch den Mut zur Veränderung von vielen Bürgerinnen und Bürgern und natürlich der Gemeinden als Galionsfiguren einer lebenswerten Festkultur.



Markenlizenz – Bekenntnis zur Region

Für Betriebe (in den Schwerpunktbereichen Handwerk, Kulinarik und Lebenskraft/Tourismus), die sich mit der Philosophie und der Entwicklung im Vulkanland verbunden fühlen, hat das Vulkanland aktive Beteiligungsmöglichkeiten in Form von **Markenlizenzen** geschaffen. Betriebe, die keinen der drei Schwerpunktbereichen zugeordnet sind, gibt es eine Beteiligungsmöglichkeit in Form einer allgemeinen Markenlizenz.

Die Markenlizenz für einen Betrieb beinhaltet:

- Lizenz für die markenrechtlich geschützte Wort-Bildmarke Steirisches Vulkanland
- Ermäßigungen auf **Vulkanlandaktionen** (z.B. Exkursionen, Seminare, Tagungen, Inserate bei Medienkooperationen, Aktionsgruppen...)
- Betriebs- und Produktpräsentation auf den Internetseiten des Steirischen Vulkanlandes unter www.vulkanland.at (ca. 15.000 Besucher pro Monat) mit Verlinkung zur eigenen Homepage (Verwendung als Homepage möglich, wenn keine eigene vorhanden ist)
- Thematische Informationsvermittlung durch das Steirische Vulkanland mittels internen Newslettern
- Erstellung professioneller Fotos

Ihr Nutzen

- Sie profitieren vom Wert und der Bekanntheit der Marke Steirisches Vulkanland
- Sie profitieren von der hohen Besucherfrequenz auf www.vulkanland.at. So können Sie z.B. neue Angebote in kürzester Zeit einem breiten Zielpublikum präsentieren
- Mögliche Erweiterung Ihres Kundenkreises durch erhöhte Aufmerksamkeit für Ihre Produkte bzw. Angebote

Ihr Kontakt bei Interesse an einer Markenlizenz:

Mag. (FH) Bernd Gerstl
Betreuung Markenlizenz Vulkanland
Tel.: 03152/8575-310
Fax: 03152/8575-315



Innovationen gesucht!

Bereits zum vierten Mal werden die innovativsten Ideen des Vulkanlandes prämiert.



EINE REGION IM AUFBRUCH

Der Innovationspreis ist der am höchsten dotierte Preis des Steirischen Vulkanlandes und wird heuer bereits zum vierten Mal vergeben. „Durch die bisherigen Preise wurden wertvolle Impulse zur Entwicklung und zur Präsentation von Ideen und Produkten gelegt,“ so Vulkanland-Obmann, LAbg. Ing. Josef Ober über den Erfolg des Innovationspreises.

Seit 2004 ist ein jährlicher Anstieg der Einreichungen von Ideen in den Kompetenzfeldern „Kulinarische Region“, „Europäische Handwerksregion“ und „Region der Lebenskraft“ zu verzeichnen.

„Wir stellen uns wieder die Frage, wie innovativ die Ideen bzw. wie geeignet sie für den regionalen und überregionalen Markt sind. Neben ökonomischen Aspekten wird aber auch der Beitrag zur sozialen und ökologischen Entwicklung berücksichtigt.“, erklärt DI Dr. Christian Krotscheck, der den Vorsitz der Jury hat.

Teilnehmen können alle Betriebe, Gründer und jene, die es noch werden wollen, mit Sitz im Vulkanland. Ideen und Konzepte können bis 31. Juli beim „Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes, Dörf 2, 8330 Feldbach“ eingereicht werden.

Den Antrag kann man auf www.vulkanland.at herunterladen.

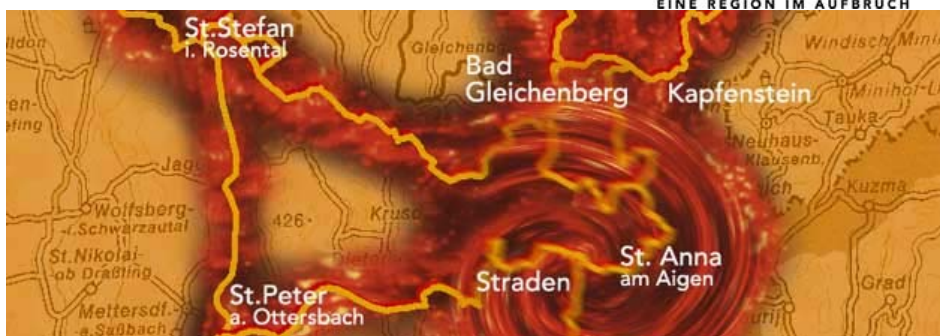
Auf den Spuren der Vulkane

Verschmelzung Mensch und Landschaft



EINE REGION IM AUFBRUCH

Als Infrastrukturmaßnahme wurde im Steirischen Vulkanland mit 40 Gemeinden ein zusammenhängendes Wanderwegenetz installiert.



Die Meridiane (Wege) werden auf der Landkarte das

Abbild eines Menschen widerspiegeln.

In vielen Gemeinden wurden Themen entlang naturnaher Wege aufbereitet und laden zur Bewegung in unmittelbarer Umgebung ein.

Nützen Sie beim Wochenendausflug das naheliegende Potential, um die Tauchenrast, die damische Kathl, den Fröhlichberg, den Klinzelgraben oder das Alte Steinkreuz und viele weitere Orte in ihren Namensgebungen zu erkunden und sie somit in Wert zu setzen.

„Wozu in die Ferne schweifen, das Glück liegt doch so nah!“

Unter diesem Motto möchten wir Sie auffordern, besondere Glücksplätze in nächster Nähe zu entdecken und die Energie in das bewusste Erleben der unmittelbaren Umgebung zu investieren. Entschleunigung bei einer Wanderung entlang des Spurennetzes als Alternative zur Reizüberflutung bei stundenlangen Autofahrten.

Je geringer das Tempo, desto mehr verlagert sich die Aufmerksamkeit nach außen. Der Blick auf harmonische Landschaften hebt die Stimmung und das Gehirn schaltet in den entspannenden Alphawellen-Modus. Ergebnis: Wandern macht glücklich, besonders entlang der Spuren der Vulkane, wo das Auge in der sanften Hügellandschaft badet.

www.spuren.at

**Only Girls Day**

Mit Skates, oder dem Fahrrad machen wir einen reinen Mädels-Ausflug ins Grüne. Jause, Getränke einpacken.



Mittwoch, 11. Juli 2007
9.30 Uhr Treffpunkt im LOGO
Ende: 13.30 Uhr im LOGO

Frühstück im LOGO

Gemeinsam starten wir mit einem ausgiebigen Frühstück in den Tag. Wurst, Käse, Gemüse, Nutella... was eben so zu einem leckeren Frühstück gehört!

Donnerstag, 12. Juli 2007
Donnerstag, 19. Juli 2007
Donnerstag, 26. Juli 2007

9.30 - 13.30 Uhr im LOGO

Erkunden der Trendsportarena

Die Trendsportarena in Mitterling neben dem Stadion bietet die unterschiedlichsten Möglichkeiten sich die Freizeit zu vertreiben. Gemeinsam wollen wir schauen, was sie alles bietet.

Freitag, 13. Juli 2007
Treffpunkt um 9.30 Uhr bei der Trendsportarena
Ende 13.30 Uhr

Muregio Radtour

Ausgestattet mit einem GPS System, sowie einer Digitalkamera und einem Radplan geht es los, einzelne Stationen auf der Radkarte ausfindig zu machen & im Anschluss zu fotografieren. Wir haben eine 21 km Tour vor und, deswegen brauchst du unbedingt: ein verkehrstaugliches Fahrrad, Jause, Getränke und etwas Kondition.

Mittwoch, 18. Juli 2007
Abfahrt: 9.30 Uhr im LOGO
geschätzte Rückkunft ca. 14 Uhr

- ab 13 Jahren
 - Anmeldungen bis Montag, 16. Juli

LOGO! RADKERSBURG
Sautrogregatta**am Liebmannsee**

Samstag, 14. Juli
 (bei Schlechtwetter 15. Juli)
 Training ab 9 Uhr möglich
 Rennbeginn: 11.00 Uhr
 Siegerehrung ca. 16.30 Uhr

*Ein Spaß für
Jung & Alt*

Ein Team bestehend aus 2 Personen sitzt in einem Sautrog und muss in diesem, gegen ein gegnerisches Team, eine vorgegebene Strecke um die Wette "paddeln". Die schnellsten eines jeden Rennens steigen in die nächste Runde auf. Die Wertung erfolgt in Altersgruppen (10-18; 19-99 Jahre)!

Neben den schnellsten, gibt es auch eine eigene Wertung für die kreativsten, lustigsten und originellsten Rennanzüge und/oder Sauträge.



*Sauträge sind
vorhanden*

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
 Um Anmeldung wird gebeten!

Beachvolleyballturnier in der Therme

Alles was ihr dafür braucht, ist ein 2er Team, einen fetzigen Teamnamen, etwas Zeit und gute Stimmung.

Gespielt wird nach den üblichen Beachvolleyballregeln. Es ist wichtig sich vorher anzumelden, da wir dann einen freien Eintritt in die Therme für euch organisieren können.

Mittwoch, 25. Juli 2007
9.30 - 13.30 Uhr
in der Parktherme

Anmeldungen bis Montag, 23. Juli 2007

**Riesenwuzzlerturnier**

Ihr seid die AkteureInnen in einem überdimensionalen Drehfußballspiel und kämpft um den Sieg. 5 Mann/Frau pro Team. Natürlich auch WechselspielerInnen erlaubt. Eine Voranmeldung ist unbedingt nötig, da sonst der Eintritt in die Parktherme zu bezahlen ist.



Fein wäre ein fetziger Teamname, sowie ein lustiges, kreatives Mannschaftsoutfit.

Nenngeld:
 € 5,- pro Mannschaft
 Um Anmeldung wird gebeten!

Freitag, 20. Juli 2007
ab 14.00 Uhr
in der Parktherme
 Ende nach Abhängigkeit der TeilnehmerInnen

*Ein Spaß für
Jung & Alt*

Picknick und Bodypainting

Du bringst deine Verpflegung für den Vormittag mit, wir sorgen für den Rest. Neben unterschiedlichen Actiongames wird es die Möglichkeit geben, sich am ganzen Körper bemalen zu lassen.

Freitag, 27. Juli 2007
9.30 - 13.30 Uhr
in der Parktherme

Infos, Anmeldungen

direkt im LOGO Radkersburg in der Pfarrgasse 9 (neben der Musikschule), oder unter den Telefonnummern: 0664/14-55-203; 0664/14-55-214 oder unter radkersburg@logo.at

Bei wirklich schlechtem Schlechtwetter (Regen), hat das LOGO an diesen Tagen von 9.30-13.30 Uhr geöffnet (Billard, Internet, Wuzzlisch, INFO)

Das LOGO hat im August geschlossen:
 Erster Öffnungstag nach den Ferien: Mittwoch, 12. September

Fetzige.Hetzige.Hitz

LOGO! RADKERSBURG





POSAUNEN-KONZERT im Rothof Halbenrain

Ensemble der Universität für Musik und
darstellende Kunst in Graz
unter der Leitung von O. Univ. Prof. Carsten Svanberg

Im April fand im Rothof Halbenrain ein Konzert der Sonderklasse statt. **O.Univ.Prof. Carsten Svanberg** bot mit seinen 13 Studenten Musik vom Feinsten. Eine Mischung aus Klassik, Jazz und modernen Stücken begeisterte die Besucher. Organisiert wurde dieser musikalische Abend von **Gerhard Ranftl** mit Unterstützung des **Tourismusverbandes Halbenrain**. Die Begrüßung und Einleitung übernahm **Heinrich Hofer** - durch den weiteren Abend führte dann **O.Univ.Prof. Carsten Svanberg** mit humorvollen Erzählungen aus der Welt der Musik. Ein Höhepunkt des Konzertes war das Stück "Amazing Grace", welches die Posaunisten gemeinsam mit **Gerhard Ranftl** am Alphorn präsentierten. Am Ende dieses Konzertes erhielt **Prof. Svanberg** von **Bürgermeister Ing. Dietmar Tschigge** einen Halbenrainer Weinkühler samt Inhalt überreicht. Auch die übrigen Musiker bekamen jeweils Kostproben aus den Südoststeirischen Weinbergen. Die Besucher gingen mit der Erinnerung an einen besonderen Kunstgenuss vom Konzert nach Hause.



HALBENRAINER KUNSTHANDWERKSMARKT 2007

Der Tourismusverband Halbenrain veranstaltet heuer wieder einen Kunsthandwerksmarkt. Für KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen jeder Art besteht die Möglichkeit, ihre Exponate auszustellen und zum Kauf anzubieten. Ort der Ausstellung ist der Park des Schlosses Halbenrain (beim Haupteingang). Der Termin ist Samstag, der 28. Juli 2007 ab 11:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos - Tische, Bänke oder weitere zusätzliche Stand-Utensilien sind von den Ausstellern mitzubringen. **Anmeldungen sind an das Marktgemeindeamt Halbenrain zu richten - Tel. 03476/2205 Fax DW 6, Mail: halbenrain@aon.at oder persönlich beim Gemeindezentrum.**

Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer bei uns begrüßen zu dürfen.



26. Juli bis 30. August 2007 - jeden Donnerstag - 17:00 bis 24:00 Uhr

Der **Tourismusverband Halbenrain** veranstaltet heuer erstmals eine Festserie unter dem Namen **“Gemma Strawanz’n”**. Ort der Veranstaltung ist der Vorplatz beim Gemeindezentrum Halbenrain. Die Marke **“G'SCHEIT FEIERN”** ist eine Initiative des Landes Steiermark, Fachabteilung 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft. Unter diesem Logo werden in der Steiermark regionale Veranstaltungen gefördert. Für die Nutzung des Logos **“G'SCHEIT FEIERN”** ist der Veranstalter vertraglich verpflichtet, die vorgeschriebenen Kriterien zur Durchführung einer solchen Festivität einzuhalten. **“G'SCHEIT FEIERN”** bedeutet z.B. jeglichen Verzicht auf den Einsatz von Einweggeschirr und Portionsverpackungen. Weiters werden nur regionale, ökologisch hergestellte Produkte angeboten. Erlaubte nichtregionale Produkte sind z.B. Kaffee (Fair Trade) und Bier in Mehrwegflaschen.

Acht Betriebe aus Halbenrain und Umgebung haben sich zusammengeschlossen, um den Besuchern und Gästen an *sechs Donnerstagen vom 26. Juli bis 30. August 2007* steirische Produkte und Schmankerln aus der Region um Halbenrain anzubieten. In gemütlicher Atmosphäre kann man an diesen Abenden einfach gemütlich **“zaumsitz’n - g’scheit feiern”** und so einen Arbeitstag mit Freunden ausklingen lassen.



Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist selbstverständlich frei!

Weiters steht ein **“Gratis-Strawanz-Taxi”** zur Verfügung - das heißt, man muss nicht mit dem eigenen PKW fahren - Abholung und Rücktransport nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag:

Verlosungen und Schätzspiele - tolle Preise
Kutschenfahrt - Strohhupfburg - Lufthupfburg

Kaufhaus-Modehaus Wallner

hat geöffnet bis 20:00 Uhr

Bei **Autohaus Levak** - billiger Tanken

in der Zeit von 17:00 bis 21:00 Uhr

Zusätzliches Sonderprogramm:

Kinderprogramm mit Märchenerzähler
Bilderausstellung - Portraitzeichnen - Töpfern

Kernöl-Schaupressen - **Ölmühle Schmid**

Brot-Schaubacken - **Bäckerei Lang**

Musikvorführung - Teilnehmer der

Musiwoche’n Strunz

